

Persönliches Projekt

Hinweise für die Teilnehmenden der vorauslaufenden Qualifizierung zur Orientierung für eine zukünftige Tätigkeit als schulische Führungskraft in Thüringen

1. Ziele der Arbeit am persönlichen Projekt

- Auseinandersetzen mit einer perspektivischen Führungsrolle in konkreten Situationen
- Wahrnehmen von Führungsaufgaben in einem begrenzten Aufgabenfeld des pädagogischen Feldes und Erprobung eigener Kompetenzen
- Reflexion zum eigenen Umgang mit Führungsaufgaben
- Praktische Anwendung bzw. Verwendbarkeit, Nachhaltigkeit, Vertiefung und Reflexion erworbenen Wissens
- theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Facetten des Projektmanagements als einen Schwerpunkt zukünftigen Schulleitungshandelns

2. allgemeine Merkmale von Projekten

- Situationsbezug
- Orientierung an den Interessen der Beteiligten
- gesellschaftliche Praxisrelevanz
- zielgerichtete Projektplanung
- Selbstorganisation und Selbstverwaltung
- lernen mit Kopf, Herz und Hand
- soziales Lernen
- Produktorientierung
- Interdisziplinarität
- Grenzen

3. Anforderung an die Umsetzung und die Inhalte des persönlichen Projektes im Rahmen der vorauslaufenden Qualifizierung zur Orientierung

- Projektthema aus dem Bereich Schule (z.B. Schule-Wirtschaft, Schule-Kommune, Schulfest, Schulentwicklung) einschließlich Schulamt, TMBWK oder ThILLM
- Schulleitung der entsprechenden Schule bzw. Leitung der sonstigen Einrichtung muss dem Projekt schriftlich zustimmen
- Projektaufgabe muss Führungshandeln im Sinne von pädagogischer Führung zulassen
- Projekte in Teams sind erwünscht, für jeden einzelnen Teilnehmenden der vorauslaufenden Qualifizierung müssen dann jedoch Führungsaufgaben bei der Umsetzung ermöglicht und im Bericht dokumentiert werden
- Umsetzungszeitraum entspricht i.R. ein Jahr mit Beginn Auftaktveranstaltung
- Vorgehen zur Umsetzung soll sich an den Schritten des Projektmanagements orientieren
- schriftliche Dokumentation und Präsentation in geeigneter Form

4. Wie kann das persönliche Projekt strukturiert werden? (Projektmanagement)

Durchführung auf Basis des Projektmanagements und der damit verbundenen Phasen

1. Phase (Ist-Stand)

Projektidee	Vorstudie	Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Themen sammeln und sortieren ▪ Probleme die gelöst werden sollen, sammeln ▪ Unterthemen finden ▪ Themenbeziehungen finden ▪ Auswahl der in Frage kommenden Themen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grobkonzept erstellen (Thema spezifizieren, eingrenzen) ▪ Grobziele formulieren ▪ Ist – Soll – Analyse ▪ Ressourcen prüfen ▪ Grobplanung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stützende und hindernde Faktoren ermitteln ▪ Führungsaufgaben benennen ▪ Bedeutung des Ziels wichten ▪ Bedeutung für Kompetenzerweiterung einschätzen ▪ Entscheidung für oder gegen die Idee

2. Phase (Soll)

Ziele und Aufgaben	Rollen, Ressourcen, Feinplanung	Vorbereitung von Evaluation, Controlling	Kontrakt, Vereinbarung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierung der Projektziele (Hauptziele, Teilziele) ▪ Ableitung von Aufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Strukturplanes ▪ Arbeits- und Rollenverteilung ▪ Benennung vorhandener und notwendiger Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung des Meilensteinplans ▪ Festlegung von Controllingmaßnahmen ▪ Bestimmung von Evaluationszielen, -kriterien und -methoden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ schriftliche Fixierung des Projektauftrages, der Ziele, der Maßnahmen und Erfolgskriterien ▪ Unterschrift des Einrichtungsleiters/ der Einrichtungsleiterin und des/ der Verantwortlichen für FKE im Schulumt

3. Phase (Umsetzung)

Ergebnissicherung, Transfer	Selbstreflexion, Selbstverantwortung, Controlling	Konfliktbearbeitung, systemische Intervention
<ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsbeginn▪ Aufbau von Arbeitsstrukturen (Teambildung, Prozessorganisation)▪ systematische Aufgabenerledigung	<ul style="list-style-type: none">▪ eigenverantwortliche Aufgabenübernahme▪ systematische Ergebnis- und Prozessreflexion▪ Einhaltung der Aufgabenpläne (zeitlich, inhaltlich) und ggf. Veränderung	<ul style="list-style-type: none">▪ Problemanalyse im Prozess▪ Suche nach Lösungen▪ Verhinderung des Projektabbruchs

4. Phase (Abschluss)

Ergebnissicherung, Transfer	Feedback, Evaluation, Bewertung	Entlastung, Feiern
<ul style="list-style-type: none">▪ Dokumentation der Arbeitsergebnisse und des Arbeitsprozesses▪ Überlegungen und Maßnahmen zur Implementation in die Organisation	<ul style="list-style-type: none">▪ Rückmeldung zum Prozess, Ergebnis auf der Basis der ehemaligen Ausgangslage (Qualitätsdimension)▪ Bewertung der Ergebnisse▪ Ableitung von Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none">▪ offizielles Projektende und Rücktritt von den Aufgaben und Rollen▪ Erfolge bewusst machen und erleben

5. Welche Form soll die Dokumentation und Präsentation des persönlichen Projekts haben?

5.1. Projektpräsentation

- Vielfalt medialer Möglichkeiten nutzen
- Präsentationsform abhängig vom Projektinhalt
- Präsentation erfolgt im letzten Quartal der i.d.R. über ein Jahr andauernden vorauslaufenden Qualifizierung zur Orientierung
- Vorabsprachen zur Präsentation in Phase der Projektbegleitung durch den Verantwortlichen/ die Verantwortliche für Führungskräfteentwicklung des zuständigen Staatlichen Schulamtes

5.2 Projekt-Bericht (in digitalisierter Form)

- Arial, 12, 1,5-zeilig, Blocksatz
- 5 – 7 Seiten pro Teilnehmenden
- Reflexion des Prozesses und der Ergebnisse
- Gliederung nach Projektphasen:
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - Phase 1: Bestandsaufnahme, IST-Analyse,
 - Phase 2: Soll-Vorstellung, Strategie, Maßnahme- und Ressourcenplanung
 - Phase 3: Umsetzung, Ergebnis
 - Phase 4: Evaluation, Reflexion
- bei Teamarbeit muss der Eigenanteil der einzelnen Teilnehmenden an Führungshandeln im Projektbericht erkennbar sein

6. Welche Möglichkeiten der Prozessbegleitung sind denkbar?

- Information durch die Verantwortlichen für Führungskräfteentwicklung in den Staatlichen Schulämtern
- selbstorganisierte kollegiale Fallberatung der Teilnehmenden in der Region
- selbstorganisierte Teilnahme an einer Fortbildung zum Projektmanagement

7. Wie ist der zeitliche Ablauf/ Zeitraum des persönlichen Projektes während der Qualifizierungsphase?

- Themenfindung mit Bewerbung für die vorauslaufende Qualifizierung
- Auftragsklärung (mit wem, bis wann?)
- Vorabsprachen zur Projektpräsentation während der Projektbegleitung mit Verantwortlichen für Führungskräfteentwicklung in den Staatlichen Schulämtern
- Abschlusspräsentation i.d.R. im letzten Quartal der Qualifizierung